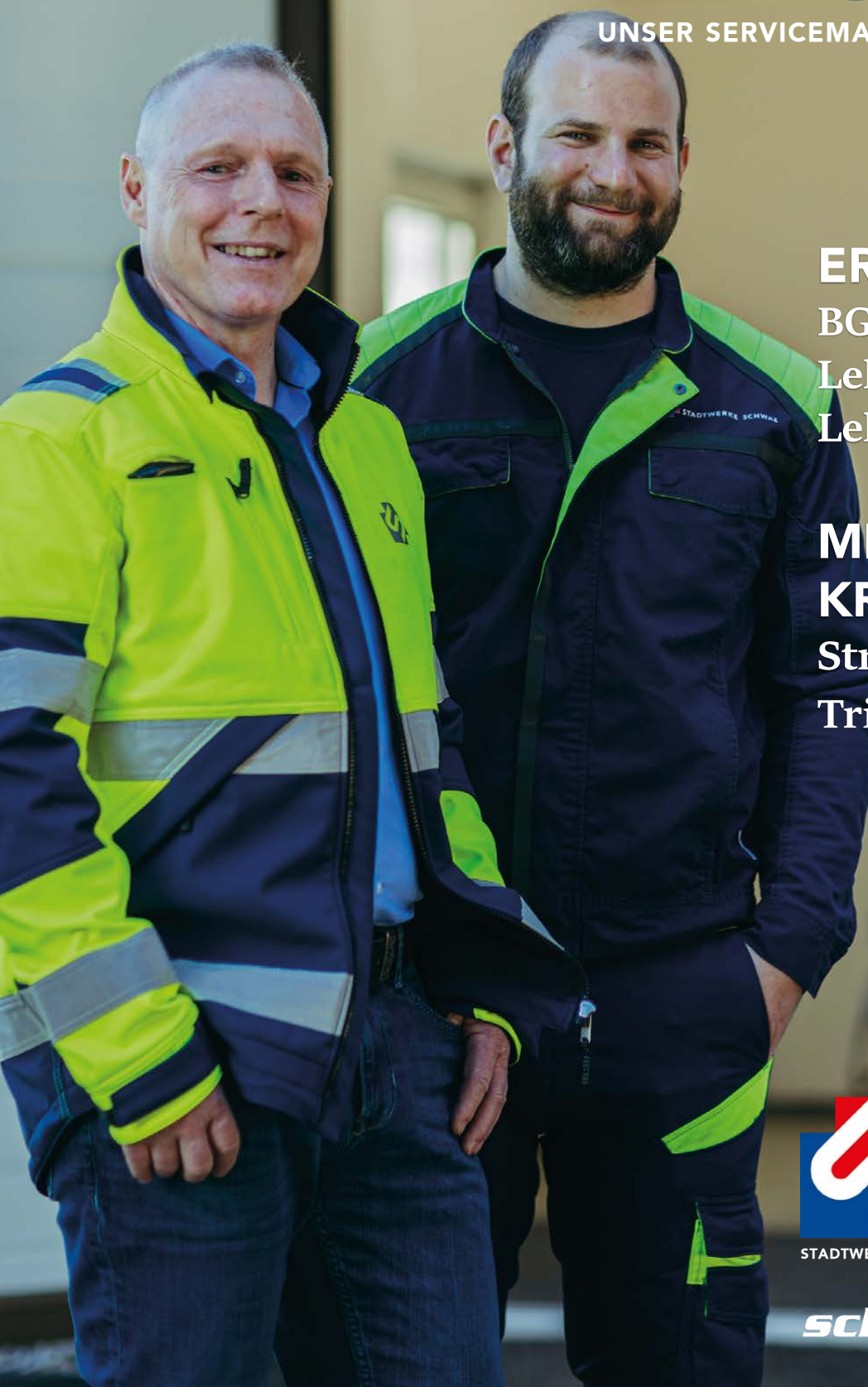


STADTWERKE SCHWAZ

NEWS

UNSER SERVICEMAGAZIN



ERFOLGE
BGF-Projekt
Lehrling des Monats
Lehrabschlüsse

**MIT VEREINTEN
KRÄFTEN**
Strom aus
Trinkwasser



schwaz.net



Eins, zwei, drei - du bist dabei!

In nur 3 Schritten kommst du zu deinem eCar* in der Stadt Schwaz.



1. REGISTRIEREN

Unter flo-mobil.com einmalig registrieren und deine Mobilitätskarte im Rathaus Schwaz beim Umweltberater abholen.



2. RESERVIEREN

Nutze die floMOBIL App auf deinem Smartphone oder deinem PC, um dein eCar jederzeit online zu buchen.



3. LOSFAHREN

Nach der Buchung kannst du dein eCar mit deiner Mobilitätskarte aufsperrn und losfahren.



*unsere eCars und Standorte:

Renault ZOE - in der Stadtgarage Schwaz, UG 2
Peugeot e2008 - am Parkplatz Pfarre St. Barbara

T 05242 6960-411, umweltamt@schwaz.at, flo-mobil.com

JOBS IN SCHWAZ

Tool für Jobangebote von Schwazer Unternehmen

schwaz.at/service/jobs/



KEINE EVENTS
IN SCHWAZ
MEHR VERPASSEN!

www.schwaz.at/kalender

[/Schwaz](https://www.facebook.com/Schwaz) [/silberstadt_schwaz](https://www.instagram.com/silberstadt_schwaz)

schwaz.at/service/freie-flaechen/

POTENZIALFLÄCHEN

Neues Tool für freie Geschäfts- und Werbeflächen in Schwaz

schwaz.net

FERNSEHEN | INTERNET | TELEFON

Ihr Internetserviceprovider in Schwaz, Gallzein, Vomp, Pill und Terfens sowie im Zillertal von Strass bis Kaltenbach für **GLASFASER INTERNET** und **KABELFERNSEHEN**.

INHALT

- 3 EDITORIAL
- 4 MIT VEREINTEN KRÄFTEN
Wasser + Strom
- 6 BERUHIGUNG AM
STROMMARKT
- 7 40 JAHRE KRAFTWERK PILL
- 8 OPTIMAMED WIESING
- 9 NEUES AUS SCHWAZ
- 10 AUSZEICHNUNG
mit dem BGF-Gütesiegel
- 11 LEHRLING DES MONATS
Daniela Rißbacher
- 12 WILLKOMMEN im Team
- 14 NEUES UND WISSENWERTES
Glasfaserausbau
Super Charger in der Stadt
erfolgreiches Schul- & Lehrjahr
Neubau bei Syncraft
Änderung bei Stromrechnung
- 16 VORTEIL PDF-RECHUNG
und Kundenportal



IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Stadtwerke Schwaz GmbH, Hermine-Berghofer-Straße 31,
6130 Schwaz, Tel. 05242 6970
info@stadtwerkesschwaz.at, <https://stadtwerkesschwaz.at>
www.facebook.com/stadtwerkesschwaz
Geschäftsführer DI Karl Heinz Greil
Konzeption, Gestaltung und Redaktion:
Abt. Kommunikation, Mag. Cornelia Prantl
Fotos: Stadtwerke Schwaz GmbH, Mikhub,
Adobe stock fotos, ggf. Hinweis copyright
Druck: Konzept Druck & Design Leitner, Schwaz
gedruckt auf Soporset



News Nr. 1, Juni 2023, ist das Servicemagazin für Kunden und Freunde der Stadtwerke Schwaz GmbH.
News erscheint zweimal pro Jahr.
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
siehe stadtwerkesschwaz.at/impressum



EDITORIAL

DIE LAGE ENSTANNT SICH

Die vergangenen drei Jahre waren geprägt von Ereignissen, die wir uns so nicht in den kühnsten Träumen und schlechtesten Szenarien hätten vorstellen können: Corona-Pandemie mit vielen Einschränkungen und persönlichem Leid, Material- und Rohstoffverknappung mit hohen Preissteigerungen und langen Lieferzeiten, staatliche Förderprogramme in Friedenszeiten, die an den Marshall-Plan nach dem 2. Weltkrieg erinnern, Krieg in Europa, nicht für möglich gehaltene Preissteigerungen bei Energie und Rohstoffen, zweistellige Inflationsraten, und, und, und ...

Eines ist für mich klar: Wir können nicht zur „alten Normalität“ zurückkommen. Die Situation der letzten Jahre hat enorme Verunsicherung bei den Bürgerinnen und Bürgern ausgelöst und teilweise völlig falsche Impulse gesetzt. Unsere überaus erfreuliche Wohlstandsentwicklung der letzten Jahrzehnte war auf sehr niedrigen Energiepreisen aufgebaut. Wenn wir dorthin zurückkommen, werden viele wichtige Entwicklungen gehemmt werden: Reduktion der Emissionen aus Verkehr und Wärmeversorgung sowie der Ausbau erneuerbarer Energiequellen wie Wasserkraft, Photovoltaik oder Windkraft. Daher sollte ein fairer Energiepreis zur nachhaltigen und ökologischen Entwicklung der notwendigen Infrastruktur beitragen. Für die tatsächlich Bedürftigen am Rande unserer Gesellschaft müssen die richtigen Unterstützungsmodelle gefunden und nicht über zweifelhafte allgemeine Unterstützungsprogramme die Inflation weiter gesteigert werden.

Die Strompreise bewegen sich in einer Größenordnung, die allgemein verträglich sein sollte. Die Stadtwerke Schwaz bemühen sich, die positiven Entwicklungen in der Region zu mehr Energieunabhängigkeit bei der Eigenbedarfsdeckung durch PV-Anlagen bestmöglich zu unterstützen. Die Grenzen liegen in der verfügbaren und nicht kurzfristig ausbaubaren Netzinfrastruktur, für die wir in den nächsten Jahren enorme Investitionen tätigen müssen.

Wir sehen positiv in die Zukunft und möchten die Herausforderungen gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden meistern.

Herzlichst Ihr

Karl Heinz Greil



MIT VEREINTEN KRÄFTEN WASSER + STROM

Durch die Sanierung der alten Trinkwasserquellen im Proxengebiet mit der Erneuerung der Quellableitungen ging die Errichtung eines zweiten Trinkwasserkraftwerks beim Hochbehälter Pertrach Hand in Hand. Ein gelungenes Projekt zur optimalen Nutzung von Wasserkraft zur Stromgewinnung.

Ein Großteil des Schwazer Trinkwassers entspringt den Quellen im Proxengebiet oberhalb des Zintbergs. Die Bauwerke und die Leitungen dafür sind schon sehr alt und stammen überwiegend aus der Zeit von 1900 bis 1925.

Sanierung der Trinkwasseranlagen

Zur langfristigen Sicherung der Trinkwassergewinnung werden die Anlagen nun seit zwei Jahren saniert bzw. erneuert und schrittweise auf den neuesten Stand gebracht. Die Trinkwasseranlagen liegen teilweise im unwegsamen Gelände und so gestalten sich die Arbeiten als zeitaufwändig und können nur in der schnee- und frostfreien Zeit durchgeführt werden.

Die Baumaßnahmen an der oberen Proxenquelle und an der Münzboden-

quelle konnten in der Zwischenzeit abgeschlossen werden und die zweite Quellableitung ist nun komplett erneuert. Für das kommende Jahr steht dann noch die Sanierung der unteren Proxenquelle an.

»» **Durch Pertrach II konnte die Stromerzeugung aus Trinkwasser um 11 % gesteigert werden** ««

Im Zuge der Arbeiten an der Quellsammelstube Münzboden wurde auch der Quellstollen unter Mithilfe der Grubenwehr Schwaz inspiziert, kein leichtes Unterfangen in dieser engen Röhre. Die nötigen Wartungsarbeiten konnten aber sicher durchgeführt werden und zudem wurde der Stollen von der Abteilung Leitungsdokumentation vermessen und dokumentiert.

Stromgewinnung aus Trinkwasser

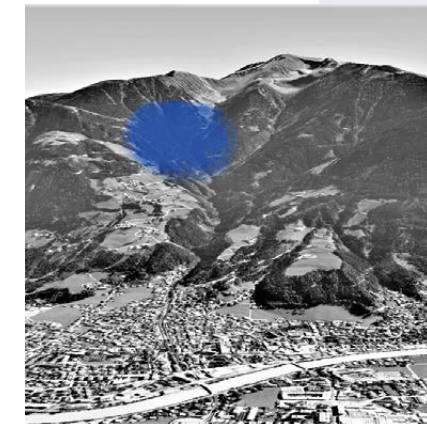
Die Stadtwerke Schwaz versuchen seit mehr als 125 Jahren Wasserkraft in jeder Form optimal zu nutzen. So dienen die Anlagen zur Trinkwasserversorgung für Schwaz auch der Stromerzeugung. Bereits in den 1980er Jahren wurde im Hochbehälter Pertrach am Zintberg ein Trinkwasserkraftwerk installiert. Die Erneuerung der Quellableitung von der unteren Proxen- und Münzbodenquelle machte nun die Errichtung eines zweiten Trinkwasserkraftwerks beim Hochbehälter Pertrach möglich. Dieses wurde am 3. Mai 2023 mit einer „Andrehfeier“ offiziell in Betrieb genommen.

Das Kleinwasserkraftwerk erzeugt mit einer Wassermenge von bis zu 27,5 l/s, einer Fallhöhe von 212,5 m und einer Engpassleistung von 43,4 kW rund 200.000 kWh Strom pro Jahr, das reicht für die durchschnittliche Jahresstromversorgung von rund 80 bis 100 Haushalten.

Die Stadtwerke Schwaz betreiben insgesamt 4 Trinkwasserkraftwerke mit einer Erzeugung von insgesamt 2,2 GWh, mit Pertrach II konnte die Stromerzeugung aus Trinkwasser um 10 % gesteigert werden.

Mit vereinten Kräften der Geschäftsbereiche Wasser & Wärme und Strom Betrieb konnte der Bau unseres „Babys“ unter den Kraftwerken problemlos und in kürzester Zeit umgesetzt werden.

Ein Lob auf die Planer, die ausführenden Firmen und alle beteiligten Mitarbeiter.



Trinkwasserquellen im Proxengebiet



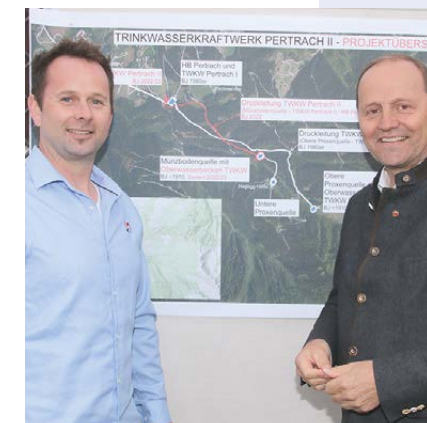
Bau der Quellableitung



Sanierung Quellsammelstube Münzbodenquelle



Vermessung Quellstollen Münzboden

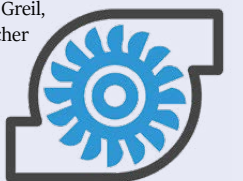


Bei der offiziellen Inbetriebnahme mit "Andrehfeier" am 3. Mai 2023: LH-Stv. Josef Geisler; Bgmⁱⁿ Victoria Weber, Vize-Bgm. Martin Wex, GF Karl Heinz Greil, Teamleiter Stromerzeugung Markus Brunner, Aufsichtsrats-Vorsitzende Paula Stecher



WIE FUNKTIONIERT EIN TRINKWASSERKRAFTWERK?

Bei einem Trinkwasserkraftwerk wird der Höhenunterschied zwischen der Quelle und dem Hochbehälter energetisch genutzt. Dieser beträgt oft mehrere hundert Meter. Die Energie des unter Druck abfließenden Wassers kann man für die Stromgewinnung nutzen. Bei Trinkwasserkraftwerken wird das Wasser bis zur Quelle gestaut und in einer trinkwassergeeigneten Turbine (meist Typ Pelton) abgearbeitet. Die typischen Leistungen liegen zwischen 50 und 150 kW. Der gewonnene Strom wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist.





BERUHIGUNG AM STROMMARKT

Vor fast 2 Jahren, im Herbst 2021, haben wir ungläubig auf die Entwicklung der Strompreise an der EEX-Börse in Leipzig geschaut: Erstmals seit über einem Jahrzehnt waren die Preise für eine Kilowattstunde Strom auf über 10 Cent angestiegen. Das war doppelt so viel als im Jahr davor.

Wie die Entwicklung weiterging, ist wohl jedem bekannt: Die Preise erhöhten sich noch im Jahr 2021 auf 30 Cent pro Kilowattstunde und stiegen nach kurzem Abflauen durch den Beginn des Ukraine-Krieges weiter an. Der absolute Höchstwert wurde im August 2022 erreicht, als einzelne Tagespreise fast 1 EUR pro Kilowattstunde notierten und in weiterer Folge im Herbst sehr hoch blieben. Da auch die Stadtwerke Schwaz insbesondere in den Wintermonaten den überwiegenden Teil des an die Kunden gelieferten Stroms zukaufen müssen, war zu diesem Zeitpunkt eine kräftige Preiserhöhung nicht vermeidbar. Dank des Anteils an eigener Stromerzeugung konnte der Preis im Vergleich zu anderen Stromlieferanten jedoch deutlich niedriger gehalten werden.

Seit Anfang des Jahres 2023 stellte sich eine deutliche Stabilisierung der täglichen Schwankungen ein, die im Vorjahr häufig im Bereich von bis zu 30 % von einem Tag zum anderen Tag lagen. Gleichzeitig kam es zu einer fallenden Tendenz bei den Preisen, die eine Halbierung der Strommarktpreise zur Folge hatte. Diese Preisänderungen möchten wir an unsere Kundinnen und Kunden weitergeben!

Die Stadtwerke Schwaz werden mit 1. Juli 2023 für alle Tarife von Haushaltskunden und Kleinunternehmen den Arbeitspreis im Vergleich zum bisherigen Arbeitspreis um 20 % reduzieren. Obwohl wir im zweiten Halbjahr 2023 wieder mit steigenden Strompreisen an der EEX-Börse rechnen, werden wir ein Jahr lang die Strompreise nicht erhöhen und geben eine Preisgarantie für diesen neuen Tarif bis 30. Juni 2024.

Die Stadtwerke Schwaz bleiben somit verlässlicher und günstiger Stromversorger der Region.



Zwei Jahre Planung, 15 Monate Bauzeit, das Kraftwerk Pill konnte 1982/83 problemlos umgesetzt werden, sowohl mit den Grundeigentümern als auch mit der Gemeinde Pill. Und das in einer Zeit als Wasserkraftprojekte durchaus auf Ablehnung und Widerstand stießen. „Es regierte der Geist der Zusammenarbeit zwischen den Stadtwerken und den Gemeinden Weerberg und Pill“, freute sich der damalige Landeshauptmann Eduard Wallnöfer.

Der stark zunehmende Energiebedarf Ende der 1970-iger Jahre machte neben dem mehrmals erweiterten Kraftwerk Vomperbach Oberstufe und der 1977 errichteten Unterstufe den Bau eines weiteren Kraftwerkes erforderlich. Der Pillbach und der Sägemühlbach boten dafür die idealen Voraussetzungen. Es entstanden zwei Wasserfassungen, die bis heute das Wasserdargebot eines Einzugsgebietes von 23,6 km² fassen. Von dort wird das sogenannte Triebwasser über Rohr- und Druckstollen sowie Druckrohrleitungen mit einer Fallhöhe von rd. 300 Metern ins Krafthaus Pill geführt, wo es abgearbeitet und anschließend in den Inn ausgeleitet wird. Mit einer Ausbauleistung von 2.530 kW konnten so jährlich rund 12.000 MWh Strom erzeugt werden.

Die Wasserfassungen wurden bereits sechs Jahre später umgebaut, das Krafthaus mit seinen Maschinen im Jahr 2005 einer großen Revision unterzogen.

Infrastrukturelle Nebenwirkungen

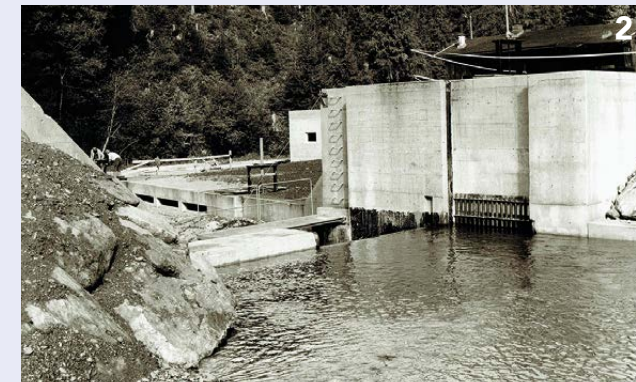
Für den Kraftwerksbau wurden keine neuen Straßen gebaut, jedoch die benützten Gemeindestraßen von Pill und Weerberg instand gehalten. Durch die energetische Nutzung des Pillbaches, der nun nicht mehr für die Einleitung häuslicher und gewerblicher Abflüsse zur Verfügung stand, wurde die Kanalisierung des Gebietes von der Behörde zur Auflage gemacht. Außerweerberg und Pill wurden in den Abwasserverband Schwaz-Umgebung eingebunden und Sammelkanäle errichtet. Zugleich mit den Kanalbauten konnten in der

Gemeinde Pill auch die schadhafte und vom Standpunkt der Löschwasserversorgung zu klein dimensionierte Wasserleitung ausgetauscht werden. Im Bereich des Niederberges wurden Hydranten aufgestellt und an die Druckrohrleitung angeschlossen. Ein neues, parallel zur Druckrohrleitung verlegtes Hochspannungskabel konnte die bisherige einzige Anspeisung des Pillberges von Schwaz aus entlasten und die Versorgungssicherheit dieses Gebietes vor 40 Jahren wesentlich erhöhen. All diese Leistungen trugen dazu bei, dass die Bewohner für die durch den Bau unvermeidlichen Störungen großes Verständnis aufbrachten.

Das Kraftwerk Pill liefert seither einen wichtigen Beitrag für eine saubere Stromerzeugung aus Kleinwasserkraft.

GESCHICHTE KRAFTWERK PILL

- 1978-79** Erstellung Vorprojekt und Projekteinreichung
- 1980-81** wasserrechtliche Verhandlung und Ausschreibungen
- 1982** Baustart
- 1983** offizielle Inbetriebnahme
- 1989** Umbau der Wehranlagen
- 2005** Große Revision im Krafthaus Pill
- 2022** Erneuerung der Generatorausleitung
- 2023** Öffnung des Kraftwerks anlässlich des Tages der Kleinwasserkraft am 16. Juni und zum 40-Jahr-Jubiläum



1: Eröffnungsfeier am 1. Oktober 1983
 2: Bau der Wasserfassung Hasensäge/Müllau 1982
 3: Neubau Krafthaus an die bestehende Schaltanlage 1983



OptimaMed Wiesing

KINDER- UND JUGEND-REHABILITATION

Am 14. März 2023 wurden die ersten Patient:innen im neuen Kinder- und Jugend-Rehabilitationszentrum Wiesing begrüßt. Damit stehen am neuen Standort in Tirol 22 Plätze für mobilisierende Rehabilitation und 15 Plätze für psychosoziale Rehabilitation zur Verfügung; außerdem 22 Plätze für Begleitpersonen. Das OptimaMed Rehabilitationszentrum Wiesing deckt mit seinem Angebot die Versorgungsregion West ab und ist eine wichtige Ergänzung zum bereits bestehenden OptimaMed Kinder-Rehabilitationszentrum im steirischen Wildbad.

Bei der Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen sind altersgerechte Therapie- und Betreuungskonzepte, die genau auf die Bedürfnisse dieser Zielgruppe abgestimmt sind, essenziell. OptimaMed, die Gesundheits- und Rehabilitationsschiene der SeneCura Gruppe, ergänzte nun ihr Angebot für Kinder- und Jugend-Rehabilitation in Österreich mit dem hochmodernen, neuen Standort in Tirol.

Mit einem intensiven, spezialisierten Therapie- und Schulungsprogramm, bei modernster medizinischer, diagnostischer und therapeutischer Ausstattung, sichert das multiprofessionelle Team von OptimaMed in Wiesing den bestmöglichen Rehabilitationserfolg für die jungen Patient:innen. Da dafür oft die Begleitung durch Bezugspersonen förderlich ist, stehen für diese 22 Zimmer zur Verfügung. Das neue Rehabilitationszentrum wur-

de entsprechend den Bedürfnissen der jungen Patient:innen geplant und ausgestattet. Großzügige Grünflächen mit Spielplätzen und Spielgeräten laden zur Bewegung ein. Im Gebäude steht ein Turnsaal für Ballspiele, Yoga und Entspannungstechniken sowie einer Kletterwand zur Verfügung, der auch außerhalb der Therapien genutzt werden kann. Auch bei der Gestaltung der Gänge wurde auf die Bedürfnisse der Kinder Rücksicht genommen: Als Rundgänge ausgeführt sind die oberen Geschoße bewegungsfreundlich, Gemeinschaftsräume mit Spielen und Lesecken laden zum Austausch ein.

SeneCura betreibt mit dem OptimaMed Rehabilitationszentrum für Kinder und Jugendliche in Wildbad in der Steiermark bereits seit April 2018 sehr erfolgreich ein Kinder-Reha-Zentrum in der Versorgungszone Süd mit Schwerpunkt auf der Rehabilitation im Bereich Mental Health.

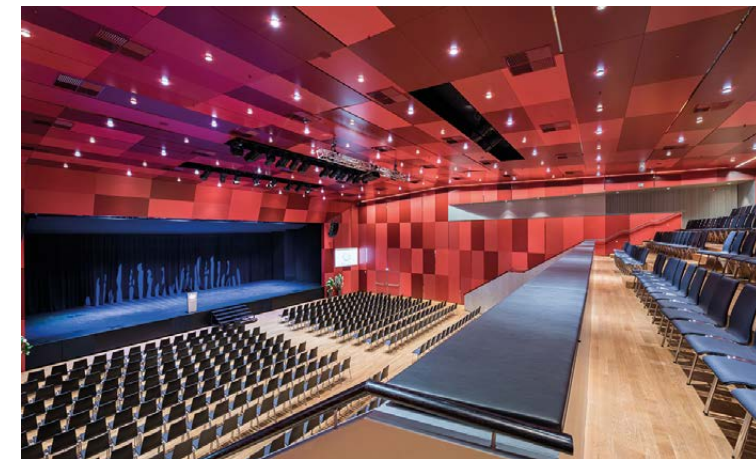
Mit ihrem Geschäftsbereich Elektrotechnik waren die Stadtwerke Schwaz von Februar 2022 bis März 2023 beim OptimaMed Kinder- und Jugend-Rehabilitationszentrum in Wiesing im Einsatz. Bauleiter Stefan Kofler und Obermonteur Stefan Kohler gaben gemeinsam mit ihren 10 bis 15 Mitarbeitern auf der Baustelle ihr Bestes. Folgende Leistungen wurden dafür umgesetzt:

- Komplette Elektroinstallationen, Niederspannungs- und Energieverteilung
- Dieselnotstromersatzanlage
- Fluchtweg und Sicherheitsbeleuchtung
- Lichtregelungstechnik mit KNX-Anlage
- Beleuchtungsanlage
- Photovoltaikanlage
- Brandmeldetechnik
- Lichtrufanlage

MEHR DAZU:

www.kinderreha-wiesing.at

NEUES AUS DER SILBERSTADT SCHWAZ



Volle Kraft voraus: Das neue WLAN im SZentrum

Die Stadtwerke Schwaz haben Anfang April die Installation der neuen WLAN-Ports im SZentrum abgeschlossen. Das Veranstaltungszentrum möchte den Besucher:innen damit eine verbesserte Konnektivität und ein schnelleres Interneterlebnis in allen Sälen und Bereichen des Veranstaltungszentrums bieten.

Mit der verbesserten Abdeckung und zahlreichen neuen Routern ergeben sich insbesondere für B2B-Events, Conventions und hybride Veranstaltungen noch mehr Möglichkeiten. Außerdem ermöglicht die neue WLAN-Abdeckung Vortragenden und Veranstaltern nun problemlos auf Cloud-Dienste zuzugreifen. Das WLAN-System ist somit auch ideal für Seminare und Schulungen, ermöglicht es doch an interaktiven Online-Übungen teilzunehmen. Dies verbessert nicht nur die Erfahrung der Teilnehmer, sondern steigert auch die Effektivität der Schulungen und Seminare. Die Installation des neuen WLANs zeigt das Engagement des SZentrums für die Bedürfnisse seiner Geschäftskund:innen und Besucher:innen.



Jobbörse, Potenzialflächen ... auf www.schwaz.at

Suchen oder vermieten Sie eine Geschäftsfläche, ein Lokal oder eine Werbefläche in Schwaz? Dann ist das kostenlose Potenzialflächentool auf der Homepage der Stadt Schwaz perfekt für Sie. In der stark frequentierten Innenstadt sind immer wieder attraktive Geschäfts-, Gastronomie-, Büro- und potenzielle Werbeflächen verfügbar, die Sie unkompliziert unter www.schwaz.at/freie-flaechen zur Verfügung stellen können.

In Zeiten des Fachkräftemangels stehen Unternehmen vor der großen Herausforderung Personal zu finden. Die Silberstadt hat daher eine kostenlose und einfach zu bedienende Plattform geschaffen, auf der Unternehmen aus Schwaz Stelleninserate schalten können: www.schwaz.at/jobs

Kultur, Events und buntes Markt-treiben

Mit dem Frühjahr kehrten nicht nur die Gastgärten in die Schwazer Innenstadt zurück, auch zahlreiche Märkte und Event-Highlights luden in die Altstadt.

Einen Überblick aller bevorstehenden Veranstaltungen erhalten Sie im Kalender der Silberstadt: www.schwaz.at/kalender

Die Termine der Schwazer Märkte werden laufend auf www.markt.schwaz.at bekanntgegeben.





AUSGEZEICHNET MIT DEM BGF-GÜTESIEGEL

Unter dem Motto "Miteinander.Gesund" realisierten die Stadtwerke Schwaz in Zusammenarbeit mit der ÖGK Tirol ein Projekt der betrieblichen Gesundheitsförderung.

Nach zweijähriger intensiver Arbeit nach einem standardisierten Ablauf durften die Stadtwerke Schwaz am 15. März 2023 als einer von 27 Tiroler Betrieben im feierlichen Rahmen im Salzlager in Hall mit Stolz die Auszeichnung entgegennehmen.

Ein Miteinander auf vielen Ebenen.

Durch das Projekt konnte die Zusammenarbeit unter den Mitarbeiter:innen gestärkt, die Kommunikation intensiviert und das Betriebsklima verbessert werden. Dem Ziel eines gesunden Miteinanders ist man vor allem durch gemeinsame Aktivitäten wie das aus den eigenen Reihen initiierte Bewegungsprogramm SWSaktiv!, die Aktivitäten der Sportgemeinschaft, durch Betriebsausflug und Weihnachtsfeier nähergekommen - diese stärken die Arbeitsmotivation und Kommunikation. Gesundheit und Gesundheitsbewusstsein werden zum Beispiel durch Obstkorb, monatliche Gesundheitstipps oder Maßnahmen für ergonomische Arbeitsplätze gestärkt. Aber auch spezielle Programme für Führungskräfte zählen zu den Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung.

Im Rahmen des Projektes wurden die Lehrlinge der Stadtwerke Schwaz speziell gefördert. Dazu gehörten Digitalisierungsoffensive, Ausbau der Übungswerkstatt, Lernhilfe und Persönlichkeits-training. "Das lässt sie zu motivierten und verlässlichen Mitarbeitern heranwachsen", unterstreichen die Führungskräfte.

Das BGF-Projekt hat den Mitarbeiter:innen gezeigt, wie wichtig neben Programmen für Ernährung und Bewegung ein gesundes Miteinander für die Zufriedenheit in der Arbeit ist. Denn nur wer sich in seiner Umgebung wohlfühlt, bleibt auch gesund.



Die Freude über das BGF-Gütesiegel war bei den Projektverantwortlichen Iyoshi Adam, MSc (Personalmanagement) und Mag. Cornelia Prantl (Kommunikation) groß.



LEHRLING DES MONATS: DANIELA RIßBACHER



v.l.: Martin Wetscher (Vizepräsident WK Tirol), Peter Huber (Lehrlingsausbilder Stadtwerke Schwaz), Arbeits- und Jugendlandesrätin Astrid Mair, „Lehrling des Monats April 2023“ Daniela Rißbacher, Marion Wex (Bgmⁱⁿ Buch), Victoria Weber (Bgmⁱⁿ Schwaz), Verena Steinlechner-Graziadei (Vizepräsidentin AK Tirol) und Karl Heinz Greil (GF Stadtwerke Schwaz) bei der Lehrlingsauszeichnung in den Stadtwerken Schwaz. Foto oben © Land Tirol/Gerzabek

Der Lehrling des Monats April 2023 heißt Daniela Rißbacher. Die 18-jährige kommt aus Buch und absolviert derzeit die Lehre zur Geoinformationstechnikerin im dritten Lehrjahr bei uns in den Stadtwerken Schwaz.

Daniela zeigt nicht nur im Betrieb außerordentliches Engagement und in der Berufsschule herausragende Leistungen, sie nimmt als Mitglied des Jugendvertrauensrates auch Verantwortung für Jugendliche im Unternehmen wahr und ist in ihrer Freizeit ehrenamtlich tätig. Ein Herzensanliegen ist ihr aber die Mithilfe am elterlichen Bauernhof: „Tiere versorgen und die Feldarbeit mit dem Traktor, das gefällt mir“, schwärmt Daniela „aber natürlich verbringe ich auch gerne Zeit mit meinen Freunden und der Familie“.

Derzeit besucht Daniela die Berufsschule in Kremsmünster in Oberösterreich, die sie in den jährlichen Fachklassen bereits zweimal mit ausgezeichnetem Erfolg abschloss. Von den Kollegen und Vorgesetzten wird sie besonders für ihre Kollegialität und Pünktlichkeit gelobt. Daniela nutzt gerne die Gelegenheit, sich durch Zusatzausbildungen, die ihr von den Stadtwerken Schwaz ermöglicht werden, weiterzubilden.

Wie wird man „Lehrling des Monats“?

Die Auszeichnung „Lehrling des Monats“ wird für besondere Leistungen am Arbeitsplatz und in der Berufsschule sowie gesellschaftliches Engagement vergeben. Über die Auszeichnung entscheidet eine Jury aus Vertreter:innen des Landes Tirol, der Wirtschaftskammer Tirol, der Arbeiterkammer Tirol und der Berufsschulen. Der „Lehrling des Jahres“ wird im Folgejahr im Rahmen einer Galanacht aus dem Kreis der zwölf Lehrlinge des Monats gewählt.

Im Gespräch mit Landesrätin Astrid Mair bei ihrem Besuch in den Stadtwerken Schwaz erzählte Daniela voller Freude: „Zum technischen Beruf bin ich über eine Vorstellung der Stadtwerke Schwaz an der Polytechnischen Schule gekommen. Das Berufsbild hat mich sofort begeistert und ich habe dann gleich meine Schnuppertage im Unternehmen verbringen dürfen.“

Filmbeiträge

In den nebenstehenden QR-Codes finden sich Links zum Landesfilm über die Auszeichnungsfeier sowie eine gelungenes Porträt über den Lehrling des Monats April, Daniela Rißbacher, den Lehrberuf Geoinformationstechnik und den Betrieb Stadtwerke Schwaz auf Tirol TV.

FILMBEITRÄGE DAZU:



WILLKOMMEN IM TEAM

PHILIPP BUTTENHAUSER, MSc

aus Fügen startete nach seinem Masterstudium in Umwelt-, Energie- und Verfahrenstechnik mit März 2023 seine Tätigkeit als Projektleiter im Bereich Wasser & Wärme. Mit Juni übernimmt er die Leitung dieses Geschäftsbereiches.



WERNER KOHLEGGER

aus Wattenberg arbeitet seit Jänner 2023 bei den Stadtwerken Schwaz als Techniker im Geschäftsbereich Strom Betrieb. Mit seiner Erfahrung als Servicetechniker, Projekt- und Montageleiter konnte er das Team in den letzten Monaten bereits tatkräftig unterstützen.



FREIE STELLEN:
stadtwerkeschwaz.at/jobs

Unsere Lehrstellen für 2023

Elektrotechnik (Modullehrberuf)
Elektrotechnik eLevel 2.0

Geoinformationstechnik
EDV-Kaufmann/frau
Büro-Kaufmann/frau

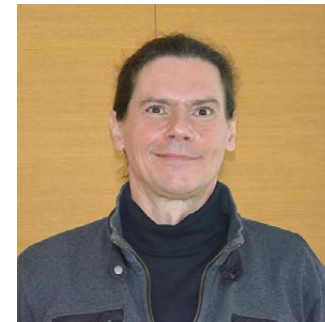
Infos: stadtwerkeschwaz.at/jobs

Bewirb dich jetzt!
bewerbungen@stadtwerkeschwaz.at



SIMON EBERL

aus Rohrberg im Zillertal



WALDEMAR DYGACZ

aus Geretsried/Bayern

gemeinsam sind sie seit Jänner 2023 in ihrer Tätigkeit als IT-Systemadministratoren u.a. für den Betrieb, den Support und die Weiterentwicklung der internen IT-Systeme verantwortlich.



MAGDALENA SPÖHRING

aus Stans verstärkt unser Team seit Februar 2023 im Geschäftsbereich Kundenservice & Marketing. Als Nachbesetzung für eine anstehende Pensionierung konzentriert sie sich auf das Datenmanagement im Kundencenter.



MAG. ING. HERBERT GUMPENBERGER

aus Völs übernahm im März 2023 die Leitung für Finanz & Controlling. Sein beruflicher Werdegang führte ihn von Linz nach Tirol, wo er bei verschiedenen Firmen als Controller, Leiter Rechnungswesen & IT und CFO tätig war.

In den vergangenen Monaten haben uns auch einige Mitarbeiter verlassen, um sich beruflich zu verändern oder weiterzubilden. Wir wünschen alles Gute für diesen Weg!



DI (FH) ANDREAS MOSER

aus Schwaz ist seit März 2023 als Projektingenieur im Geschäftsbereich Smart Engineering/Engineering Services tätig. Vorher war er in der Planung und Beratung im Bereich Kultur- und Alpinetechnik beschäftigt.



SARAH MAIR

aus Vomp unterstützt stundenweise neben ihrem Psychologiestudium das Team der Verwaltung seit März 2023 u.a. im Bereich der Administration und Digitalisierung.

Wir wünschen unseren neuen Mitarbeiter:innen viel Freude bei der Arbeit!



CHRISTINA ZIERL

aus Schwaz verstärkt unser Team seit April 2023 im Bereich Kundenservice & Marketing und ist für die vielseitigen Aufgaben der Infostelle sowie der Kundenberatung verantwortlich.

Wir heißen unsere neuen Mitarbeiter:innen herzlich willkommen!



ING. HANNES DANZL, MSc

aus Schwaz übernahm im April 2023 die Leitung des Geschäftsbereichs IT & ISP (Informationstechnologie und Internet Service Provider "schwaz.net"). Durch seine langjährige Tätigkeit in verschiedenen Führungspositionen im IT-Bereich beim Swarovski-Konzern bringt er wertvolles Know-How für die innovativen Herausforderungen mit.

WILLKOMMEN IM TEAM

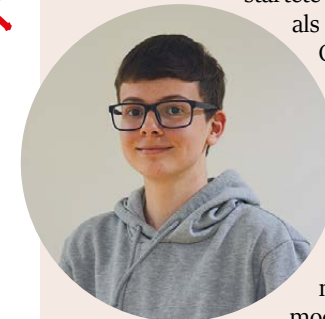
STEFANIE BEILER, BA

aus Terfens ist seit Mai 2023 in Teilzeit als Projektleiterin mit Schwerpunkt Organisationsentwicklung und zur Unterstützung der Geschäftsführung beschäftigt.



LUCAS GRUNDL

startete im Mai 2023 als Lehrling im Geschäftsbereich Elektrotechnik im Modullehrberuf Elektrotechnik mit Hauptmodul Gebäudetechnik und Spezialmodul Gebäudeleittechnik.



KATHARINA KOGLER

aus Fritzens verstärkt seit 15. Mai 2023 das Team Strom Betrieb als „Assistentin in der Energiewende“, wobei sie das Team bei administrativen Tätigkeiten unterstützt.





schwarz.net
STADTWERKE SCHWAZ

GLASFASERAUSBAU - ES GEHT WEITER

Die Stadtwerke Schwaz forcieren nach wie vor den Ausbau des Glasfasernetzes in der Stadt. Die Erschließung wird mittels einer eigenen Planungs- und Verwaltungssoftware für Glasfasernetze vorbereitet. Nachdem zuletzt u.a. **die Gebiete Innenstadt, Knappenganger, Sonnseite, Pirchanger West und Arzberg ausgebaut wurden**, ist in den nächsten Monaten die Erschließung der Bereiche **oberer Knappenganger, Kraken, Nasstal und Rennhammargasse geplant**. Die Anwohner werden schriftlich über weitere Details zu einem möglichen Anschluss informiert. Für alle, die im Zuge dieser Erschließung einen neuen Vertrag für ein Glasfaser-Internet-Produkt von schwarz.net abschließen, gibt es attraktive Angebote, insbesondere für gegebenenfalls notwendige Grabungsarbeiten am eigenen Grundstück. Parallel dazu beginnt die Planung für den **Bereich Pirchanger Süd**, der als nächstes in Angriff genommen wird.

Der Ausbau des Glasfasernetzes erfolgt bedarfsorientiert, wobei die wichtigsten Kriterien für die Reihenfolge das Ergebnis der Kundenbefragung, die bereits verfügbare Versorgung im jeweiligen Gebiet sowie die technische Machbarkeit und die entstehenden Baukosten sind. Neue Wohngebiete, beispielsweise das Gebiet des alten Sportplatzes, sind seit Beginn an mit Glasfaser versorgt.

Im Zuge von Grabungsarbeiten für Strom, Wasser und Kanal werden laufend auch kleinere Gebiete erschlossen.

Ein Glasfaseranschluss ermöglicht schnelles Arbeiten von zuhause, stabiles Streamen, Spaß beim Gaming und steigert nicht zuletzt den Wert einer Immobilie.

Für Rückfragen und Auskünfte steht das Team der Stadtwerke Schwaz Informationstechnologie unter internet@stadtwerkeschwaz.at gerne zur Verfügung.

MEHR ZU

unseren Leistungen und Produkten auf <https://schwarz.net>



eLADESTATION SUPER CHARGER

Die Ladeinfrastruktur mit 2 Anschlüssen befindet sich am Parkplatz beim Quartier am Raiffeisenplatz und verfügt über eine Ladeleistung von 240 kW. Elektroautos, die im Idealfall mit einer vorgewärmten Batterie und einem CCS-Stecker ausgestattet sind,

können so entsprechend der maximalen Ladeleistung des jeweiligen Fahrzeuges schon in weniger als 10 Minuten mit 300 bis 400 km Reichweite aufgeladen werden. Das schnelle Laden ist mit allen gängigen Ladekarten sowie mit Kreditkarte möglich.



MEHR DAZU:



NEUES UND WISSENSWERTES BEI DEN STADTWERKEN SCHWAZ

ERFOLGREICHES LEHR- & SCHULJAHR 2022/23

Lehrabschlüsse

- Irfan Begic
- Fabian Kometer
- Christoph Schwanninger

schaftten die Lehrabschlussprüfung im Modullehrberuf Elektrotechnik mit Spezialmodul Gebäudeleittechnik mit gutem Erfolg!



Schulzeugnisse Berufsschule

- 7 x mit ausgezeichnetem Erfolg
- 2 x mit gutem Erfolg
- 2 x Goldenes Leistungsabzeichen bei Tyrol Skills (Elektrotechnik 3. Lehrjahr)

Wir gratulieren herzlich und sind stolz auf unsere Lehrlinge!

LEHRLINGE GESUCHT!

Wir nehmen noch Lehrlinge für die Lehrberufe **Elektrotechnik** (Modullehrberuf) und **Elektrotechnik eLevel 2.0, Geoinformationstechnik, EDV-Kaufmann/frau bzw. Bürokaufmann/frau** auf.

Bewirb dich unter:

bewerbungen@stadtwerkeschwaz.at

MEHR DAZU:

stadtwerkeschwaz.at/jobs



NEUBAU FIRMENGEBÄUDE SYNCRAFT AM AREAL DER SWS-IMMO GMBH IM OSTEN VON SCHWAZ

Die SWS-Immo GmbH, eine 100-prozentige Tochter der Stadtwerke Schwaz GmbH, verwertet im Auftrag der Stadtgemeinde Schwaz das ehemalige FRABA-Areal. Inzwischen wurde darauf das Produktions- und Bürogebäude der Firma Mattro GmbH neu gebaut und unlängst der Spatenstich für das neue Firmengebäude der Firma Syncraft gesetzt. Syncraft entwickelt klimapositive Lösungen und baut schlüsselfertige Holzkraftwerke für eine nachhaltige Energiegewinnung. Sie investiert nun über zehn Millionen Euro und errichtet auf einer Fläche von rund 4800 m² Büroräumlichkeiten und Betriebshalle.

Mit dem aktuell zum "Your Dome Tirol" transformierten Planetarium, das durch neue technische Optionen weiterentwickelt wurde und den beiden neuen Firmengebäuden von Mattro und Syncraft kann Schwaz auf ein zukunftsträchtiges Gewerbe- und Touristikareal im Osten der Stadt blicken.



MEHR DAZU: www.yourdome.tirol / www.syncraft.at



10.000 SMART METER EINGEBAUT

Anfang Mai 2023 konnten die Stadtwerke Schwaz den 10.000sten Smart Meter einbauen. Eine historische Zahl, die es Wert ist zu erwähnen, denn schlussendlich stecken sehr viel Arbeit, Engagement und Geld dahinter. Das Projekt Umstellung auf Smart Meter kostet die Stadtwerke Schwaz 3,35 Mio Euro.

Obwohl der Ausbau noch nicht komplett abgeschlossen ist - es fehlen noch rund 5.500 Zähler - ist das ein erster Meilenstein. Bis 2024 müssen mindestens 95 % aller Zählpunkte mit einem Smart Meter verknüpft sein.

Smart Meter sind digital, bequem und sicher. Sie sind Voraussetzung für die effiziente Nutzung von Energie und eine zuverlässige Stromversorgung.

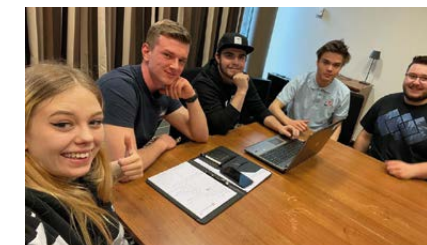


Symbolisch erhält Alexander Hertlein von Geschäftsführer Karl Heinz Greil und Strom-Bereichsleiter Nikolaus Ambacher den "goldenen Smart Meter" für den Einsatz der Abteilung.

MEHR DAZU:



GROWIN' 3.0



Unternehmergeist für Lehrlinge & Nachhaltigkeitsideen für Betriebe - das ist die Idee von Growin'.

Durch die Partnerschaft von Rotaryclubs konnte Growin' 3.0 nunmehr zum dritten Mal an drei Standorten in Österreich angeboten werden. Je 50 Lehrlinge wurden in zwei Blockveranstaltungen im März und April individuell gecoacht und bei der Entwicklung ihrer Nachhaltigkeitsidee für den eigenen Lehrbetrieb begleitet. Neben spannenden Impulsvorträgen, inspirierenden Persönlichkeiten, kreativen Ideenfindungsprozessen und aktiver Teamarbeit erwarteten die Teilnehmenden eine Menge Spaß. Der Kontakt mit Lehrlingen aus anderen Branchen bot die optimale Ergänzung zur regulären Ausbildung. Von den Stadtwerken Schwaz nahmen 5 Lehrlinge am Ideenwettbewerb für Nachhaltigkeit in Kitzbühel teil. Ihr Projekt beschäftigte sich mit dem Thema Digitalisierung auf der Baustelle und im Büro. Jetzt gilt es, die Ideen umzusetzen.

UMSTELLUNG VON 11 AUF 12 TEILBETRÄGEN FÜR DIE STROMRECHNUNG

Für die Stromrechnung steht den Kunden der Stadtwerke Schwaz ein freiwilliges Akonto in Form von monatlichen Teilzahlungsbeträgen auf die erwartete Jahresabrechnung zu. Dieser Teilzahlungsbetrag kann kundenseitig beliebig erhöht oder reduziert werden, ein kurzer Anruf bei den Stadtwerken Schwaz genügt dafür.

Um die monatliche Belastung in dieser Zeit der enormen Preissteigerung der Lebenshaltungskosten so gering und gleichmäßig als möglich zu halten, haben sich die Stadtwerke Schwaz entschlossen, eine Umstellung von 11 auf 12 Teilzahlungsbeträgen zu machen.

Der Jahresbetrag der Teilzahlungen bleibt derselbe, dieser orientiert sich am Vorjahresverbrauch und am erwarteten durchschnittlichen Strompreis des Abrechnungsjahres unter Berücksichtigung der bekannten staatlichen Förderungen (sogenannte „Strompreisbremse“).

INFOS DAZU:

Kundenberatung, Tel.05242 6970

125
JAHRE

Versorgungssicherheit



STADTWERKE SCHWAZ

Sagen Sie Ihrer Papierrechnung adé ...



... und reduzieren Sie damit Ihren CO₂ Fußabdruck!

18 km

Das ist nicht nur die Strecke von Schwaz nach Hall, sondern auch unser Papierverbrauch für den jährlichen Rechnungsdruck, reiht man die Blätter aneinander!

63 %

Der Versand der Jahresabrechnung in elektronischer Form, d.h. im pdf-Format per Mail, verringert den CO₂ Fußabdruck um 63 %. Material (Papier, Karton, etc.) und Transport sind die Hauptfaktoren, bei denen eingespart wird!

600 kg

Pro Rechnung können wir somit 40g CO₂ sparen. Das ergibt für den jährlichen Rechnungsversand an alle Stadtwerke-Kunden eine Ersparnis von 600 kg CO₂ pro Jahr!



Sie möchten gemeinsam mit uns einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten?

Nutzen Sie den QR-Code und teilen Sie uns Ihre eMail-Adresse mit.

Alternativ können Sie diese mit dem Betreff „pdf-Rechnung“ und unter Angabe Ihrer Kundennummer an kundenberatung@stadtwerkeschwaz.at senden. Ab sofort erhalten Sie dann Ihre jährliche Verbrauchsabrechnung per Mail!